DEUTSCH / TÜRKISCH

BERATUNG VON LSBTIQ* MENSCHEN mit der Unterstützung von Sprachmittler*innen

Eine Handreichung für
Psychosoziale Fachkräfte
Sprachmittler*innen
Beratungsnehmende

LGBTIQ* İNSANLAR İÇİN tercüman desteğiyle danışma

Bu bildiri aşağıda belirtilen gruplar için hazırlanmıştır:
Psikososyal uzmanlar
Tercümanlar
Danışmanlık hizmeti alanlar

Gefördert durch die AKTION MENSCH

VLSP* VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*, INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

SIE SIND LSBTIQ*, NEHMEN EINE BERATUNG IN ANSPRUCH UND BENÖTIGEN DAFÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH EINE SPRACHMITTLER* IN?

Auf der anderen Seite dieses Flyers finden Sie ein paar Tipps, wie Sie die Beratungssituation so gut wie möglich für sich nutzen können. Sie können diese Handreichung auch gerne Ihrer Berater*in und/oder Sprachmittler*in geben, um die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu verbessern.

LGBTIQ* BİREYİ OLARAK, DANIŞMANLIK İÇİN TERCÜMAN DESTEĞİNE Mİ İHTİYACINIZ VAR?

Bu broşürün arka tarafında, danışmanlığın sizin için en iyi şekilde gerçekleşmesi için bazı ipuçları bulabilirsiniz. Dilerseniz, iletişimi kolayaştırmak için bu bildiriyi danışmanınıza ve(ya) tercümanınıza da verebilirsiniz.

SIE ARBEITEN ALS SOZIALARBEITER*IN, THERAPEUT*IN, ÄRZT*IN, BERATER*IN, EHRENAMTLICHE*R ODER ALS SPRACHMITTLER*IN?

Dann haben Sie auch mit Menschen zu tun, die lesbisch, schwul, bi, trans*, intersexuell und queer (LSBTIQ*) sind. Begriffserklärungen finden Sie z.B. hier[1,2]. Häufig machen LSBTIQ* Personen intersektionale Diskriminierungserfahrungen, wenn Sie z.B. einen Flucht- oder Migrationshintergrund besitzen. LSBTIQ* Geflüchtete sind als besonders schutzbedürftige Geflüchtete anerkannt, auf deren Bedarfe das Hilfsnetzwerk häufig nicht ausreichend vorbereitet ist.

Die Beratung von LSBTIQ* Menschen mit der Unterstützung von Sprachmittler*innen ist für verschiedene Kontexte oft eine entscheidende Schnittstelle, die darüber entscheidet, ob Bedürfnisse wahrgenommen und Rechte umgesetzt werden. Viel kann dabei schief gehen, sehr viel kann dabei richtig gemacht werden. Aufgrund der Erfahrungen, die wir in unseren Projekten gesammelt haben [3], den Ergebnissen des Fachtags „Sprachmittlung für LSBTTIQ-Geflüchtete“ und einem intensiven Austausch mit Vertreter*innen der jeweils beteiligten Gruppen konnten wir Einblicke in unterschiedliche Perspektiven gewinnen. Um eine sensible und unterstützende Atmosphäre zu schaffen und auf die Bedürfnisse der Menschen, die Sie unterstützen, angemessen eingehen zu können, sind Handlungsempfehlungen entstanden, die wir in dieser Handreichung für Sie zusammenfassen.

[1] https://www.aug.nrw/glossar
[2] https://www.vlsp.de
[3] https://www.vlsp.de/refugees-projekt

FÜR PSYCHOSOZIALE FACHKRÄFTE

- Machen Sie von Anfang an deutlich, welche Hilfestellung Sie in welchem Umfang leisten können und welche Rolle Sie dabei haben. Gewährleisten und signalisieren Sie Verschwiegenheit.

- Signalisieren Sie Freundlichkeit und Offenheit für die Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten als Themen unter vielen anderen, um den Klient*innen Ängste und Vorbehalte zu nehmen, z.B. durch persönliche Willkommenssignale im Gespräch, das Aushängen von Regenbogenflaggen, Flyern und Informationsbroschüren. (z.B.[4,5])

- Drängen Sie Ihre Klient*innen jedoch nicht, sofort offen über ihre Identität und gemachte Erfahrungen zu sprechen. Evtl. wurden diese in der Vergangenheit immer geheim gehalten und es besteht Angst sich zu zeigen und offen über so persönliche Themen zu sprechen.

- Die Erfahrungen können aufgrund sich gegenseitig potenzierender Diskriminierungen komplex und sehr belastend sein. Internalisierte LSBTIQ* Feindlichkeit[6] kann zusätzlich zu einem negativen Selbstwertgefühl, zu Scham und zu Verstecken der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität führen. Geben Sie Klient*innen genug Zeit, um Vertrauen aufzubauen.

- Fragen Sie Klient*innen, wie sie selbst bezeichnet werden wollen, (Identitätsbezeichnungen und Pronomen) bzw. nutzen Sie die Begriffe, die Klient*innen wählen.

- Die Bedürfnisse von LSBTIQ* Menschen können sehr unterschiedlich sein, auch abhängig davon, wie eine Person sonst in der Gesellschaft positioniert ist. Stellen Sie Sich die Frage: wie könnte dieser Ort/diese Einrichtung von LSBTIQ* Menschen wahrgenommen werden, welche Signale werden gesendet, wen erreichen wir mit den Angeboten?

- Seien sie selbst bereit, Vorbehalte oder Stereotype über LSBTIQ* Lebensweisen abzubauen. Besuchen Sie ggf. eine Fortbildung zur Lebensrealität und den Bedarfen von LSBTIQ* Menschen[3].

- Arbeiten Sie ausschließlich mit Sprachmittler*innen zusammen, von denen Sie wissen, dass sie in beiden Sprachen sensibel über LSBTIQ* sprechen können und sich wohl damit fühlen. Sie als beratende Person haben die Verantwortung, dass die Beratungssituation für alle Beteiligten sensibel gelingen kann.

[4] https://www.queer-refugees.de/material

- Wenn Sie einen Begriff nicht kennen oder nicht wissen, wie Sie ihn übersetzen sollen, seien Sie ehrlich und bitten um eine Erklärung. Machen Sie dieses Zwischengespräch für alle Gesprächsteilnehmenden deutlich. Unterscheiden Sie zwischen reiner Neugier, mehr über einen Kontext zu erfahren und der Notwendigkeit, einen Sachverhalt besser zu verstehen, um ihn angemessen übersetzen zu können.

- Wenn Sie sich unwohl fühlen, über bestimmte Sachverhalte zu sprechen oder merken, dass Ihnen entsprechendes Fachwissen oder Vokabeln fehlen, kommunizieren Sie ehrlich, dass Sie die Sprachmittlung nicht weiter fortsetzen können. Das kann Ihnen helfen, sich nicht in eine unangenehme Situation begeben zu müssen sowie für eine gute Qualität der Sprachmittlung in wichtigen Beratungskontexten in der Zukunft sorgen.

- Es ist möglich, dass Sie von beiden Seiten um eine gewisse kulturelle Einordnung des Gesagten gebeten werden. Machen Sie weiterführende Ausführungen immer für alle Beteiligten transparent.

- Erzählungen sowie Fragen sollten direkt an Beratungspersonen gerichtet sein, Nebengespräche vor, während oder nach der Beratung sind nicht erwünscht oder sollten für alle Beteiligten deutlich gemacht werden.

LGBT DANIŞMANLIĞI ALACAKLAR İÇİN ÖNERİLER:

- Danışmanlık almadan önce bir önhazırlık yapmak, danışmanlık sürecini takip etmeye yardımcı olabilir. Belki neye ihtiyacınız olduğuna, hangi soruları soracağınıza ve hangi konuları gündeme getireceğinize dair notlar almak istersiniz?

- Nasıl hitap edilmek ve nasıl ele alınmak istediğiniz konusunu düşünün. Kendinizi nasıl tanımladığınız ve sizin için hangi zamirin kullanılmasını tercih ettiğiniz önemli.

- Cinsel yöneliminiz veya cinsel kimliğiniz gibi çok özel bir konuda rahat konuşmak için güven ve zamana ihtiyaç duymanız normal. Ancak doğru danışmanlık için açık konuşmak önemlidir. Örneğin; iltica durumu, terapi, cinsiyet değiştirmek gibi veya genel olarak LGBT ile ilgili sorularınız varsa yanlış anlaşma olmaması için danışmanlarla açık konuşulmalıdır.

- Almanya'da eşcinsel olmak ne bir tabu tema, ne de suçtur.

- Vernetzen Sie sich mit LSBTIQ* spezifischen Beratungsangeboten und verweisen Sie Ihre Klient*innen bei Bedarf an diese weiter. Machen Sie sich mit den Rechten von LSBTIQ* Menschen (auch im Asylverfahren) vertraut und schaffen Sie Zugang zu Informationsbroschüren (z.B. [4]).

- Informieren Sie sich über geeignete Gruppenangebote und Community-Anbindungen.

- Um Missverständnisse aller Beteiligten zu vermeiden, fassen Sie am Ende noch einmal alles zusammen, was in dem Gespräch thematisiert worden ist. Was haben Sie gehört und verstanden, was wurde bisher getan und wie könnte der weitere Velauf der Beratung aussehen?

FÜR SPRACHMITTLER*INNEN

- Als Sprachmittelnde tragen Sie eine verantwortungsvolle Rolle, die über den Erfolg von Asylverfahren und Beratungssituationen entscheiden kann, auch wenn Sie sich in Ihrer Arbeit als „neutral" verstehen müssen. Seien Sie sich dieser Verantwortung bewusst.

- Häufig haben LSBTIQ* Menschen Angst sich zu outen und offen über Ihre Erfahrungen zu sprechen. Dies gilt auch für den Kontakt mit Sprachmittelnden, da diese für gewöhnlich aus den gleichen Herkunftsländern stammen und eine potenzielle Gefahr oder Quelle von Diskriminierung darstellen können. Signalisieren Sie Freundlichkeit und Offenheit für unterschiedliche sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, z.B. durch einen einleitenden Satz wie: „Sie können über alles sprechen, ich respektiere Sie, egal woher Sie kommen, wie alt Sie sind, welche Religion, sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität Sie haben".

- Seien sie selbst bereit, Vorbehalte oder Stereotype über LSBTIQ* Lebensweisen abzubauen. Sie müssen nicht alles von Anfang an perfekt und richtig machen, so lange Sie den Klient*innen signalisieren, dass Sie genau zuhören, ihre Lebenserfahrungen ernst nehmen und nach besten Gewissen übersetzen. Ihre Klient*innen sind die Spezialist*innen ihrer eigenen Geschichte, von der Sie lernen können.

- Kennen Sie in den zu übersetzenden Sprachen das korrekte und angebrachte Vokabular für LSBTIQ* Menschen? Informieren Sie sich bei LSBTIQ* Organisationen oder besuchen Sie eine Schulung, um mehr über positive Begriffe und die Lebensrealitäten von LSBTIQ* Menschen zu lernen[3]. Broschüren und Glossare gibt es z.B. hier [7,8].

[5] https://oramrefugee.org/wp-content/uploads/2016/04/Glossary-PDF.pdf
[6] https://bit.ly/3uZDb2m
[7] https://www.vlsp.de/refugees-projekt
[8] https://www.netzwerk-lsbttiq.net/refugees

- Danışmanlık alırken yanınızda tercüman veya başka bir yardımcı kişi varsa direk danışmanla konuşmaya dikkat edin. Danışmanlığın süreci ve sonucunun sorumlusu danışmandır. Danışmanlık öncesi, esnasında ve sonrasında yanınızdaki kişiyle de konuşuyorsanız bundan tüm katılımcılar haberdar olmalıdır.

- Danışmanlık için, güvendiğiniz bir kişiyi veya tercümanı beraberinizde getirebilir / önerebilirsiniz. Bu kişi her iki dilde de cinsel yönelim ve cinsiyet kimliği gibi hassas konulara uygun şekilde konuşabilmeli ve yeterli bilgiye sahip olmalıdır. İhtiyaç durumunda LGBT organizasyonları, grupları veya özel danışmanlık merkezleri ile iletişime geçebilirsiniz. [7,8].

- Tercüman veya danışman size yanlış hitap ettiğini, yanlış kelime seçtiğini veya içeriği yanlış anladığını fark ederseniz, bunu hemen düzeltin. Tercümandan rahatsız olduysanız, ayrımcılığa maruz kaldıysanız, söylediklerinizi uygun ve doğru bir şekilde tercüme etmediğini hissedip, fark ederseniz, bunu derhal bildirin. Başka bir tercüman talep edebilirsiniz. Hiçbir şeye katlanmak zorunda değilsiniz.

- Aynı hak danışmanlara karşı da geçerlidir. Kendinizi rahatsız hissederseniz, danışman uygunsuz sorular sorar, anlattıklarınızla ilgili yorumlar yapar veya deneyiminizi ve durumunuzu ciddiye almaz ise danışmanlığı hemen sonlandırın. Başka danışman isteyebilirsiniz. Size saygılı davranıp, desteklemek isteyen birçok insan olduğunu unutmayın.

- LGBT konularında ihtiyaç halinde özel danışmanlık merkezlerinden destek alabilirsiniz. Diğer konularda ise Baden-Württemberg Mülteci Konseyi de size yardımcı olabilir [9].

- Bir şeyi anlamadıysanız veya bir prosedürle ilgili net ve kesin bir açıklama istiyorsanız, lütfen sormaktan çekinmeyin.

- Danışmanlık bittiğinde danışmanınızdan verilen önerilerin kısa bir özetini isteyin. Danışman ne anlattı? Nasıl anlaştınız? Bir sonraki atılacak adımlar nelerdir?

[9] https://fluechtlingsrat-bw.de

Diese Handreichung wurde vom VLSP* erstellt und von Aktion Mensch gefördert.